

Myrica lignitum (Unger) Saporta (Myricaceae)

Blattbeschreibung

- **Morphologie:**

Blätter ledrig derb; **Blattorganisation:** einfach; **Blattstiel (Petiole):** lang gestielt; **Blattform:** schmal, oblong bis schmal elliptisch bis leicht obovat, bis zu 100 mm oder selten 130 mm lang, Größe recht variabel; **Blattbasis:** Basiswinkel sehr spitz, Form keilförmig, herablaufend, Blattbasis undeutlich vom Blattstiel abgesetzt; **Blattspitze:** Winkel spitz, Form geradlinig bis leicht konvex, äußerste Spitze abgestumpft; **Blattrand:** im untersten Drittel ungezähnt; Blattzähne nicht dicht, manchmal mehr oder weniger regelmäßig angeordnet, klein; Zahnspitze stumpfspitzig bis rundlich, Zahnbuchtform rundlich oder spitz; **1°-Aderung:** pinnat, mit starker Mittelrippe, geradlinig bis gebogen; **2°-Aderung:** Sekundäre Blattadern wesentlich undeutlicher, (semi)kraspedodrom bis schwach brochidodrom, entspringen unter weiten Winkeln aus der Mittelrippe, 1–3 intersekundäre Adern zwischen benachbarten Sekundäradern; **3°-Aderung:** Tertiäre Blattadern netzartig.

- **Kutikula:**

Die Kutikeln beider Seiten sind in der Regel nur in kleinen Fragmenten erhalten, mittlere Kutikeldicke, Kutikeloberfläche eben und glatt. **adaxiale Kutikel:** Antiklinen gerade, sanft abgerundet, schmal und glatt, polygonale Zellumrisse bildend, ca. 15–25 µm (selten noch größer) im Quermaß, zweizellige Trichombasen sporadisch vorkommend (für die Beschreibung siehe abaxiale Kutikula); **abaxiale Kutikel:** Stoma-Komplex-Typ anomocytisch, zufällig verteilt, manchmal dicht zueinander angeordnet, Stomaform rundlich, ca. 15–30 µm im Durchmesser, Stoma-Pore oval bis rundlich, Stomaleisten schwach kutinisiert; Trichombasen oval bis rundlich, bis zu 25 µm (30 µm) im Durchmesser, aus zwei stark verdickten Fußzellen bestehend, die Zellen um die Trichombasis herum kaum verändert bis leicht radial verlängert; Trichomspitze mehrzellig, schildförmig (peltat), aus mehreren strahlenförmig angeordneten Zellen bestehend, Schild etwa 50–100 µm im Durchmesser.

Paläoökologie

- **Habitat:** charakteristisch für Auen- und Sumpfhabitat
 - **Vegetationstyp:** ?
 - **Lebensform:** kleiner Baum, Strauch
 - **Laubwechseltypus:** wahrscheinlich immergrüne Blätter
 - **Blütenökologie (Bestäubung):** Windbestäubung (Anemogamie)
 - **Fruchtökologie (Ausbreitung):** Tierausbreitung (Endozoochorie)
-

Stratigraphie / Verbreitung

- **Stratigraphie:** Oligozän bis Miozän
 - **Verbreitung:** Europa, sehr häufig in lignitischen Fazies.
-

Sonstiges

- **Synonyme:** –

- **heutige Verwandtschaftsbeziehungen:** *Myrica* subgen. *Morella*, Sekt. *Cerophora*, *Myrica cerifera* L. Die Art *Myrica faya* DRYAND. wurde früher in die Sektion *Cerophora* eingeordnet, nach neuerer Taxonomie nun in die separate Sektion *Faya* gestellt.
- **Anmerkungen:** Diese Blätter zeigen eine recht große Variabilität, die sowohl gezähnte als auch ganzrandige Blattrandformen umfasst. Auch deren Größe ist ziemlich variabel. Die ledrige Blattstruktur verdeckt oft die feinen Sekundärädern. Blätter von *Quercus drymeja* können schwer von *M. lignitum* unterschieden werden. Die zweizelligen Trichombasen und die peltaten (schildförmigen) Trichomspitzen ermöglichen die eindeutige Zuordnung dieser Blätter zur Gattung *Myrica*. Oft sind lediglich die Trichombasen erhalten und, wenn der schildförmige Kopf vorhanden ist, kann dessen mehrzellige strahlenförmig angeordnete Struktur nicht erkennbar sein. *Myrica lignitum* kann sehr zahlreich oder sogar dominant in pflanzlichen Fossilgesellschaften als Vertreter von Auen- und Sumpfhabitaten auftreten. Früchte, die mit *M. ceriferiformis* KOWNAS bezeichnet werden, kommen oft zusammen mit Blättern von *M. lignitum* vor. Möglicherweise stammen beide von der gleichen Pflanze.

18 makroskopische Merkmale in *Digiphyll* gespeichert

#	trait code	trait: characters state
1	A-1.2	Petiole: vorhanden
2	A-1.2.2	Petiole, vorhanden: lang
3	A-2.1	Blattorganisation: einfach
4	A-3.1	Blattform: elliptisch
5	A-4.1	Spreitenbasis Winkel: spitz
6	A-5.1	Spreitenbasis Form: ohne basale Erweiterung
7	A-5.1.1	Spreitenbasis Form, ohne basale Erweiterung: keilförmig (geradlinig)
8	A-6.2	Spreitenspitze Winkel: stumpf
9	A-7.3	Spreitenspitze Form: rundlich
10	A-8.2	Blattrand: gezähnt
11	A-9.2.2	Blattzähne, Zahndichte: nicht dicht
12	B-1.1	Primäraderung: pinnat
13	B-2.3	Sekundäraderung: 2°-Adern bilden Schlingen und laufen nicht bis in den Laminarand
14	B-2.3.1	Sekundäraderung, 2°-Adern bilden Schlingen und laufen nicht bis in den Laminarand: brochidodrom
15	B-3.2	Intramarginale Aderung: nicht vorhanden
16	B-4.2	Intersekundäre Aderung: nicht vorhanden
17	B-5.1	Tertiäraderung: durchlaufend
18	B-5.1.2	Tertiäraderung, durchlaufend: alternierend

Für eine detaillierte Beschreibung der Blattmerkmale siehe Menüpunkt *Anleitungen*.

? mikroskopische Merkmale in *Digiphyll* gespeichert

coming soon

Fossilbilder



Referenzen

- **Ettingshausen C.v. & Standfest F. (1888):** Über *Myrica lignitum* Ung. und ihre Beziehungen zu den lebenden *Myrica*-Arten. – *Denkschriften der kaiserlichen Akademie der Wissenschaften, math.-naturwiss. Cl.*, 54: 255-260.
- **Kovar J. (1982):** Eine neue Blätter-Flora des Egerien (Ober-Oligozän) aus marinen Sedimenten der Zentralen Paratethys im Linzer Raum (Österreich). – *Beiträge zur Paläontologie von Österreich*, 9: 1-134.
- **Kovar-Eder J., Kvaček Z. & Ströbitzer-Hermann M. (2004):** The Miocene Flora of Parschlug (Styria, Austria) - Revision and Synthesis. – *Annalen des Naturhistorischen Museums Wien*, 105 A: 45-159.
- **Kvaček (1976):** ?
- **Unger F. (1841-47):** *Chloris protogaea*. – *Beiträge zur Flora der Vorwelt*. Engelmann, Leipzig.
- **Zidianakis G., Iliopoulos G., Zelilidis A. & Kovar-Eder J. (2015):** *Myrica* from the plant assemblage of Pitsidia (Crete, late Miocene): putting the puzzle together. – *Palaeontographica*, Abt. B, 293: 149-171.

Version 2019-04-29